**Nachwuchswissenschaftlerinnen der Arbeitsgruppe Technische Chemie der Universität Koblenz sehr erfolgreich**

Den zweiten Platz in der Kategorie “Rasterelektronenmikroskopie“ des Ceramographic Competition and Roland B. Snow Award der American Ceramic Society (ACerS) gewann 2024 Anita Razavi, M. Sc., wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Technische Chemie der Universität Koblenz und Kollegiatin im Graduiertenkolleg “Max-von-Laue Institute of Ceramic Materials“. Sie lag nur knapp hinter dem Beitrag der Federal University of Sao Carlos, Brasilien und vor der Purdue University, Indiana, USA.

Razavi publizierte in ihrem Beitrag experimentelle Ergebnisse aus ihrer Promotion mit dem Titel „Konditionierung der Röntgentomographie als methodisches Tool zur Gefügeanalyse von Hochleistungskeramiken“ Sie dokumentierte das Verhalten von Feuerfestkeramiken unter hohen Temperaturen bei etwa 1.400°C durch den direkten Vergleich von rasterelektronenmikroskopischen mit computertomographischen Untersuchungen. Diese weltweit erstmalig durchgeführte Erweiterung einer zweidimensionalen in eine dreidimensionale mikroskopische Darstellung erbrachte vollständig neue wissenschaftliche Einblicke in die Aufnahmen des gleichen Gefügeausschnitts der Feuerfestkeramik. Sie erlaubt damit präzise Aussagen zu Struktur und Verhalten der Werkstoffe. Die Probematerialien wurden vom Unternehmen Calderys Deutschland GmbH, Neuwied, entwickelt und zur Verfügung gestellt.

Nicole Moritz, M. Ed., seit der Beendigung ihrer Masterarbeit wissenschaftliche Hilfskraft in der Arbeitsgruppe Technische Chemie, wurde am 11. Dezember 2024 mit dem Theodor-Haase-Preis der TU Bergakademie Freiberg für ihre Masterarbeit mit dem Titel „Festkörper-NMR-spektroskopische Untersuchung hydratisierter refraktärer Zemente. Korrelation der 1H, 27Al und 29Si-NMR Signale mit Ergebnissen aus der XRD-Analyse“ ausgezeichnet. Dieser Preis wird von der TU Bergakademie Freiberg jährlich für eine herausragende wissenschaftliche Masterarbeit im Hinblick auf innovative Lösungsansätze und Eigenständigkeit vergeben.

Moritz wird ab 2025 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe. Zudem wird sie Kollegiatin im Graduiertenkolleg “Max-von-Laue Institute of Ceramic Materials“ und für die Dauer ihrer Promotion durch ein Stipendium der Alexander Tutsek-Stiftung, München, gefördert.

**Hintergrundinformationen**

Die American Ceramic Society (ACerS) ist mit mehr als 11.000 Mitgliedern aus 75 Ländern die größte keramische Fachgesellschaft der Welt. Im Rahmen der Wettbewerbe anlässlich ihrer jeweiligen Jahrestagung richtet die ACerS, vertreten durch ihre Basic Science Division, in jedem Jahr das Format “Ceramographic Competition and Roland B. Snow Award“ aus. Hierbei wird die Nutzung von Mikroskopie und Mikroanalyse bei der wissenschaftlichen Untersuchung keramischer Materialien innerhalb von fünf Kategorien wie zum Beispiel optische Mikroskopie, Rasterelektronenmikroskopie (SEM), Transmissionselektronenmikrospie (TEM) etc. begutachtet und aus den Einsendungen der weltweit tätigen wissenschaftlichen Arbeitsgruppen die drei besten Beiträge prämiert.

**Fachlicher Ansprechpartner**

Prof. Dr. Peter Quirmbach

Universität Koblenz

Institut für Integrierte Naturwissenschaften

Universitätsstraße 1

56070 Koblenz

Tel.: 0261 287 2239

E-Mail: pquirmbach@uni-koblenz.de

**Pressekontakt**

Dr. Birgit Förg

Universität Koblenz

Referat Kommunikation

Universitätsstraße 1

56070 Koblenz

Tel.: 0261 287 1766

E-Mail: birgitfoerg@uni-koblenz.de

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
|  |
| Preisträgerin N. Moritz im Vortrag TU Bergakademie Freiberg |